Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **34 (1961)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, G (061) 342440, P (061) 352682. Zentralsekretariat (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 237805. Zentralkassierin: Grfhr. S. Itschner, Wunderlistrasse 47, Zürich 10/37, P (051) 449652. Zentralverkehrsleiter Tg.: Hptm. W. Lerch, Bachstrasse 87, Aarau, G (064) 23323, P (064) 27716. Zentralverkehrsleiter Fk. I: Oblt. Felix Keller, Landstrasse 152, Nussbaumen bei Baden, (056) 23122, G (056) 75151, intern 2611. Zentralverkehrsleiter Fk. II und Chef Funkhilfe: Lt. K. Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 385340. Zentralverkehrsleiter Bft. D.: Oblt. M. Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, G (041) 23680, P (041) 32856. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 611111, P (031) 655793. Kontrollführerin: Dchef A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P (051) 450448. Sekretärin: FHD Y. Seiler, Wettsteinalle 117, Basel, G (061) 327830, intern 2235. Beisitzer: Lt. J. Rutz, 12 Rue Albert-Gos, Genf, P (022) 355422, G (022) 256973. Redaktor des «Pionier»: Wm. E. Schöni, Nordsüdstrasse 167, Zuchwil, P (065) 223 14. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungstruppen: VIII 25090; «Pionier»: VIII 15666.

Zentralvorstand

Erfreuliche Mitteilungen!

Die gesamtschweizerische Übung «Sirius» wird zufolge Bewilligung des benötigten Materials am 30. September / 1. Oktober 1961 durchgeführt. Ebenso ist die Abgabe der für die fachtechnischen Kurse benötigten Geräte nunmehr bewilligt worden. Die Sektionspräsidenten sind über die Einzelheiten orientiert.

Der Zentralvorstand dankt an dieser Stelle allen an diesen erfreulichen Entscheiden beteiligten Personen und Amtsstellen.

Der Zentralvorstand

Die Mutationsführerin DChef Alice Hess bittet wegen Ferienabwesenheit im Juli um Einsendung der Mutationsmeldungen *ausnahmsweise bis 10. Juli.* Die Erledigung später eintreffender Mutationen muss auf den Monat August verschoben werden.

Sektion Aarau

Basisnetz. Nach dem neuen Gesamtnetzplan finden unsere Sendeabende jeweils am ersten und dritten Mittwoch des Monats statt. Die Sendeabende im Monat Juli fallen somit auf Mittwoch, 5. und 19. Juli. Ab 20. Juli wird der Sendebetrieb wegen der Ferienzeit bis Ende August eingestellt werden. Wir treffen uns in Zukunft nur noch an den genannten Abenden im Schachen. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Übermittlungsdienste in den Monaten Mai und Juni. Am 7. Mai und 11. Juni waren wir im Reiterstadion Schachen mit dem internen Telephondienst an den Aarauer und Zürcher Pferderennen beschäftigt. Dabei hat sich unser sektionseigenes Material bestens bewährt. Am nationalen Staffelorientierungslauf von Sonntag, 28. Mai, auf dem Rütihof bei Gränichen wurden wir ebenfalls mit dem Übermittlungsdienst beauftragt. Dabei wurden 7 SE-102 eingesetzt. Von verschiedenen Posten im Laufgelände mussten die Nummern der ankommenden Läufer ans Ziel gemeldet werden. Die Verbindungen und die Übermittlung klappten einwandfrei, was auch von den Organisatoren gebührend anerkannt wurde. 6 Aktive und 6 Jungmitglieder stellten sich hierfür zur Verfügung. Der Vorstand möchte es nicht unterlassen, allen Mitgliedern, welche an den drei Anlässen mitgewirkt haben, für die Mitarbeit den besten Dank auszusprechen. Speziell danken möchten wir unsern Aktiven Basler Jürg, Kuhn Peter und Kyburz Willy, welche für den Mannschaftstransport am 28. Mai ihre Autos zur Verfügung gestellt haben.

Gesamtschweizerische Übung 1961. Als Datum ist vorgesehen Samstag und Sonntag, 30. September und 1. Oktober. Gemeinsam mit den Sektionen Baden und Lenzburg werden wir diesmal in Aarau ein sogenanntes Nebenzentrum aufbauen und betreiben. Unsere Sektion wird sich dabei hauptsächlich auf dem Sektor Funk betätigen, wo insgesamt 4 Stationen eingesetzt werden sollen. Der Betrieb geht wiederum durchgehend. Bereits haben sich mit dem Fragebogen des letzten Rundschreibens eine nette Anzahl Mitglieder zur Teilnahme angemeldet, was wir übrigens bestens verdanken möchten. Der durchgehende Betrieb wird bedingen, dass wiederum ablösungsweise gearbeitet wird, wozu uns aber noch einige Mitglieder fehlen. Deshalb möchten wir alle unsere Mitglieder ersuchen, die genannten Daten unserer Sektion reservieren zu wollen. Anmeldungen nimmt der Verkehrsleiter Funk jederzeit gerne entgegen. Bitte für die Anmeldung wenn möglich den Fragebogen des letzten Rundschreibens benützen und einsenden an Hansruedi Graf, Unterdorf 550, Kölliken.

Die Durchführung der vorgesehenen fachtechnischen Kurse ist in Frage gestellt (siehe letzter «Pionier»). Die Wiederaufnahme unserer Sektionstätigkeit nach den Ferien wird im «Pionier» oder mittels Zirkular bekanntgegeben.

Sektion Baden

Mutationen. Es freut uns, mitteilen zu können, dass unserer Sektion fast am gleichen Tage zwei Namensvettern beigetreten sind, die sonst allerdings schon zu unterscheiden sind. Es sind dies: Dr. iur. M. Knecht aus Wettingen in seiner militärischen Stellung Hptm. und Kdt. der Fk.Kp.6, sowie Knecht Peter, ebenfalls aus Wettingen, seines Zeichens Fk.Pi. Motf. Wir heissen beide recht herzlich willkommen in unserem Kreise.

Operations Sirius. Es ist an der Zeit, hier einige Erklärungen abzugeben. Die diesjährige gesamtschweizerische Übung findet am 30. Sept./1. Okt. statt. Die Sektion Baden hat sich mit den Sektionen Aarau und Lenzburg zusammengeschlossen (wie schon letztes Jahr) und wird das eine der beiden Hauptzentren bedienen helfen, das seinen Standort in Aarau haben wird. Diese Übung ist als Propagandaübung gedacht und erfordert deshalb eine gründliche Vorbereitung. Es ist einleuchtend, dass es hierfür möglichst viele Mitglieder unserer Sektion braucht, um die Übung im vorgesehenen Rahmen durchführen zu können. Es werden folgende Mittel eingesetzt (Provisorium!): 1 SE-403, 3 SE-222, 2 Stg., 1 ETK, 4 Tf. extern, 1 TZ-43, 1 Uem.Z. sowie diverse interne Tf.-Linien. Die ersten Vorarbeiten sind bereits an die Hand genommen worden. Wir sprechen die Hoffnung aus, dass dieses Jahr mindestens ebensoviele Mitglieder von Baden daran teilnehmen werden wie an der Operation Polygon. Wir haben den Chef Bft. zu stellen sowie evtl. den Chef Uem.Z. Aber es sind daneben noch viele andere sehr interessante Posten zu vergeben. Wer sich früh meldet, hat mehr Aussichten, den gewünschten Posten zu erhalten! *sa.*

Veranstaltungen der Sektionen

Sektion Bern
Übermittlungsdienst an der Ruderregatta auf dem Wohlensee, 1. und 2. Juli. Leiter: Rolf Ziegler, Bern.

Sektion Biel
Mitgliederversammlung mit Vortrag über die Mikrophotographie: 5. Juli, 2015 Uhr, im «Walliserkeller».

Sektion Mittelrheintal
Fachtechnischer Kurs über Zentralendienst (TZ-43, Pi.Z.). Kursdaten im Juli siehe Zirkular. Leiter: Hans Rist.

Sektion Solothurn
Mitgliederversammlung: Freitag, 7. Juli, 2015 Uhr, Café «Commerce», Solothurn. Traktandum: Operation Sirius.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden
Felddienstübung, 1. und 2. Juli, im Raume Buchs – Azmoos – Mels – Chur – Disentis – Samaden.

Sektion Zug
12. bis 16. Juli: Schweizerische Unteroffizierstage in Schaffhausen.
Übermittlungsdienst an den Schweiz. Wasserskimeisterschaften auf dem Zugersee, 15. und 16. Juli.
Mitte August: Übermittlungsdienst am Eidg. Schwing- und Älplerfest in Zug (Polizei und Verkehrsregelung).

Sektion Zürcher Oberland/Uster
Die Sektion Zürcher Oberland ist unter folgender neuer Adresse zu erreichen: Postfach 3, Nieder-Uster.

Sektion Zürich
Jungmitglieder-Übung, Sonntag, 30. Juli.

Redaktionsschluss
für Sektionsmitteilungen der August-Nummer: 15. Juli.

Die Sektionskorrespondenten werden *dringend* gebeten, den Redaktionsschluss einzuhalten. In Zukunft werden Beiträge, die nicht fristgerecht bei der Redaktion eintreffen, auf die folgende Nummer verschoben. Der Redaktor dankt für das Verständnis!

Sektion Basel

Jungmitglieder. Am 27. Mai versuchten sich die Jüngsten unserer jungen Garde zum erstenmal mit den Tücken der atmosphärischen Störungen im Zusammenhang mit der

TL vertraut zu machen. Das Unternehmen gelang denn auch — obwohl uns Petrus einmal mehr versicherte, dass er beim Wetterdienst und nicht den Funkern zugeteilt sei. Das Regenwetter veranlasste uns, eine kleine Naturkorrektion durchzuführen und das «Gelände» in die Gemächer des Spalentors zu verlegen. Auf die gut gelungene Übung folgte dann die Nachricht, dass der angesagte SE 206-Kurs nicht durchgeführt werden könne. *Bu*

Pferderennen Schänzli vom 9./10. September 1961. Bei diesem Anlass übernimmt unsere Sektion wiederum den Verbindungsdienst. Die Arbeitszeiten sind am Samstag: 1400 bis 1800 Uhr; am Sonntag: ab 1330 Uhr, Abbruch 1930 Uhr. Interessenten melden sich unverzüglich an bei unserem Präsidenten: Niklaus Brunner, Zum Hilsenstein 6, Basel, Tel. G 32 78 30 (intern 3257), P 34 16 93.

Stamm. Es sei daran erinnert, dass der Stamm jeweilen Montag ab 2030 Uhr stattfindet im Restaurant «Storchen», Stadthausgasse 8, Tel. 23 29 29. Bei allfälligem Ausbruch des Sommerwetters auf der Terrasse. *-nn-*

Sektion Bern

Am 6. und 7. Mai waren wir wie jedes Jahr zu Gast beim ACS am Bergrennen in Kandersteg. Die Übermittlung klappte wie immer tadellos. Nicht so das Lichterlöschen und die Tagwache. Daran war einzig und allein das Nachtleben in dem Kurort schuld. Einzelne Kameraden mussten die reinsten Kletterpartien durchführen, um ins Bett zu kommen.

Bereits am Auffahrtstag wurden einige alte Füchse zu einer harten Nervenprobe aufgeboten. Radio Bern führte eine Ballonjagd durch. Der Ballon verschwand im Schnellzugstempo Richtung Rigi, und wir Autofahrer, die ihn zu verfolgen hatten, kamen uns vor wie Rennfahrer, die in der Rangliste unter ferner liefen figurieren. Noch schlimmer war, dass wir während der ganzen Zeit noch Berichte liefern mussten, die direkt über den Landessender ausgestrahlt wurden. Glücklicherweise musste der Ballon vor einer Wolkenwand bei der Rigi landen. Die ganze Sendung war allen Schwierigkeiten zum Trotz ein voller Erfolg, das können alle die bestätigen, die sie mitangehört haben. Diejenigen, welche am Abend in Weiher im Ballonstübli nicht dabei waren, sind ganz selber schuld. Wären sie mitgekommen, so wären sie auch dabei gewesen. Mehr verrate ich nicht.

Zwei-Tage-Marsch. Zum zweitenmal wurde am 10./11. Juni in Bern der Schweizerische Zwei-Tage-Marsch durchgeführt. Aus der Teilnehmerzahl die sich gegenüber dem letzten Jahr mehr als verdreifacht hat, lässt sich schliessen, dass diese Veranstaltung bald einmal so populär sein wird, dass man den Slogan prägen kann: «Das ganze Volk läuft Zwei-Tage-Marsch.» Als Novum konnten dieses Jahr auch Zivilisten starten (haben diese wohl unsern Sekretär inspiriert, nicht in der Uniform antreten zu wollen?), die allerdings «nur» eine Strecke von 30 km pro Tag (Militär-Kategorie: 40 km) zu bewältigen hatten. Unsere Sektion gewährleistete in gewohnt bewährter Weise die Verbindung vom Parcours zur Kaserne durch den Einsatz von 7 mobilen SE-200 mit Relaisstation auf dem Bantiger und Gurten. Hier sei noch ein besonderes Lob unserem Walter Steiner gezollt, der sage und schreibe mehr als sieben Stunden auf dem gleichen Fleck zuoberst auf dem Fernsehturm (ohne Fernsicht wegen trübem Wetter!) ausharrte und somit in Zukunft eine ernst zu nehmende Konkurrenz für den standhaften Zinnsoldaten sein dürfte. Last but not least möchten wir auch noch unsere FHD vom EVU, die nach der letztjährigen Pionierleistung diesmal gleich mit 2 Patrouillen starteten, erwähnen. Unter der Führung von Ursi Reber und Frl. Eschmann boten sie noch im letzten Kilometer des zweiten Tages ein so tadelloses Bild, dass man ohne weiteres annehmen konnte, sie würden mit Leichtigkeit nochmals 60 km hinter sich legen.

Kasse. Alle diejenigen, welche den Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, die in den nächsten Tagen eintreffende Nachnahme prompt einzulösen und damit dem Kassier unnötigen Ärger und Arbeit zu ersparen. Besten Dank!

Stamm. Unsere FHD treffen sich jeden ersten Freitag im Monat am Stamm, und zwar gleich nach dem Geschäft um 1800 Uhr. Dadurch können sie ihre Probleme im engen Kreise besprechen und sind jeweils dankbar, wenn später auch andere Stammhöckler zu ihnen stossen (nicht erst um 2100 Uhr oder gar nicht). Für alle Fälle sei darauf aufmerksam gemacht, dass wir uns normal jeden Freitag im «Braunen Mutz», I. Stock, treffen.

Für die gesamtschweizerische Felddienstübung Operation Sirius vom 30. September/1. Oktober 1961 sind nachfolgende gut honorierte Posten zur Besetzung ausgeschrieben: 1 Übungsleiter und dessen Stellvertreter; 1 Chef Uem.Z. und dessen Stellvertreter; je 2 Telegraphen- und Funker-Offiziere als technische Chefs der entsprechenden Ressorts; 1 FHD-Dienstchef als Chef der FHD; 1 FHD-Dienstchef als Leiterin des Bft.D.; 35 Fk.-Unteroffiziere, Gfr. und Pioniere (SE-222, evtl. SE-407); 35 Tg.-Unteroffiziere, Gfr. und Pioniere sowie Uem.FHD (TZ-43, Stg., ETK, Tf.); 15 Angehörige des Bft.D. Verbindliche Offerten auf einer Postkarte ohne Gehaltsansprüche, Lebenslauf (da bereits bekannt), Photo, jedoch mit genauer Adresse, militärischer Einteilung, Grad und Jahrgang, ausgebildet als ... (RS und später) sind zu richten an das Postfach Transit Bern (EVU, Sektion Bern). — Infolge des aussergewöhnlichen Andranges bitten wir um sofortige Anmeldung, unbedingt bis spätestens 10. Juli 1961. Details entnehme man bitte dem anfangs Juli zum Versand gelangenden Rundschreiben. *sr*

Sektion Biel / Bienne

Maurice Bargetzi tritt in den Ruhestand. Auf Ende Mai trat nach beinahe 48jähriger treuer Pflichterfüllung bei der Schweizerischen Telephon- und Telegraphenverwaltung Maurice Bargetzi, Adjunkt, in den Ruhestand. Nach bestandener Lehre beim Telegraphenamt begann Maurice Bargetzi seine berufliche Laufbahn als Telegraphist in Zürich. Im Jahre 1930 siedelte er nach Biel über, nachdem er vorher in Vevey und St. Moritz an verantwortungsvollen Stellen tätig gewesen war. Dank seinen grossen beruflichen Kenntnissen war er befähigt, die Installations-, Abonnements- und Propagandadienste des Telephonamtes Biel zu leiten. 1945 wurde er zum Bürochef ernannt und zwei Jahre später zum Adjunkten und Stellvertreter des Telephondirektors gewählt. Zugleich wurde ihm die Betreuung des Personaldienstes übertragen. Im Militär war Maurice Bargetzi Übermittlungschef der Gebirgsbrigade 3. Er bekleidete den Grad eines Majors. Maurice Bargetzi war Gründer unserer Sektion, die er dann auch 10 Jahre als Präsident gewissenhaft leitete. In Anerkennung seiner geleisteten Arbeit wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Wir wünschen ihm wie auch seiner Gattin für die Zukunft alles Gute.

Mitgliederversammlung. 5. Juli, 1961, 2015 Uhr, im «Walliserkeller». Nach dem geschäftlichen Teil referiert unser Kamerad Rob. Gurtner als Fachmann über Mikrophotographie. Wir erwarten zahlreichen Aufmarsch.

Section Genève

Le samedi 3 juin, la section de Lausanne organisait un rallye auto et nous a invités à y participer. Deux équipes se sont formées avec des actifs et des juniors. Les postes de contrôle disséminés dans la nature ont permis à tous, de faire connaître leurs talents cachés: trafiquer morse! planteur de clous, lanceur de grenades, dégustateur, etc. Notre président ayant dû, avec regrets, nous quitter au trois quart du parcours, ses co-équipiers ont été répartis dans les différentes équipes. Après cet après-midi mouvementé, nous nous sommes réunis à Cugy pour un splendide souper et une soirée inoubliable. Au cours de cette soirée le palmarès nous a été lu et l'équipe Denkinger s'est classée 3e, bravo . . . ! Nous remercions la section de Lausanne pour ce splendide après-midi et cette soirée et espérons pouvoir faire de même dans le courant de l'automne. Nous souhaitons également que ces sorties deviennent une tradition afin de pouvoir nouer une amitié et un lien plus grand entre nos deux sections. *c. v.*

Sektion Glarus

Mitgliederbeiträge 1961. Die Hauptversammlung vom 11. Februar 1961 hat beschlossen, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 1961 auf gleicher Höhe zu belassen. Diese betragen für Aktivmitglieder Fr. 10.—, Passivmitglieder Fr. 6.—, Jungmitglieder Fr. 4.50. Anfangs Juli werden die entsprechenden Zahlungsaufforderungen versandt. Die Mitgliederbeiträge sind ausschliesslich auf unser Postcheckkonto einzuzahlen.

Die Aktivmitglieder der Übermittlungssektion sind zugleich Mitglieder unseres Stammvereins, des Unteroffiziersvereins des Kantons Glarus. Dieselben haben dem Unteroffiziersverein keinen Beitrag zu leisten, sondern lediglich den Aktivbeitrag von Fr. 10.— der Übermittlungssektion zu überweisen. Sollte Ihre Adresse nicht mehr richtig sein, so ist die neue Adresse mit der Einzahlung bekanntzugeben. Durch Ihre prompte Einzahlung helfen Sie mit, die Spesen der Übermittlungssektion zu verkleinern. *-kn-*

Sektion Lenzburg

Hock. Wie mit Zirkular mitgeteilt, organisieren wir ab und zu Zusammenkünfte, die vor allem der Kameradschaftspflege dienen. Unser erster Hock fand am 2. Juni statt, wo uns unser Sekretär verschiedene Tonfilme vorführen konnte. Kamerad Keller orientierte eingehend über unsere SBB-Reise. Es ist schade, dass der Besuch etwas zu wünschen übrig liess. Aber trotzdem geben wir den Mut nicht wieder auf.

Der nächste Hock findet am Freitagabend, 7. Juli statt. Diesmal treffen wir uns beim Kegeln im Restaurant «Schneider» in Holderbank. Motorisierte begeben sich auf 2000 Uhr direkt nach Holderbank. Für Fussgänger und Kameraden aus der weiteren Umgebung warten um 2000 Uhr bei der Post in Lenzburg Autos. Wir erwarten diesmal einen grossen Aufmarsch; es sind zwei Kegelbahnen reserviert!

Mitgliederbeiträge. Leider haben nicht alle Mitglieder verstanden, dass unsere Sektion

beschlossen hat, die Mitgliederbeiträge durch Nachnahme zu erheben. Darüber haben wir an dieser Stelle schon verschiedentlich berichtet. Die Nachnahmequittung stellt zugleich den neuen Mitgliederausweis dar. Der Kassier dankt allen denen, die ihren Beitrag bar bezahlt oder dann eben die Nachnahme prompt eingelöst haben. Dadurch wurden ihnen denn auch 5 Fleisspunkte gutgeschrieben. Interesselosigkeit entbindet nicht von der Bezahlung des Jahresbeitrages. Die Säumigen werden ersucht, ihren Beitrag bis zu dem vom Kassier angegebenen Termin zu begleichen. *MR*

Sektion Luzern

Besichtigung des Landessenders Beromünster. Dass dieser Ausflug eine wirkliche Bereicherung des Sektionslebens bedeutete, bestätigen wohl die meisten Teilnehmer. Über 30 Mitglieder und Familienangehörige haben sich am Fronleichnamsnachmittag auf verschiedenen Zufahrten an den Besammlungsort begeben. Die Aufnahme und Führung liess an Freundlichkeit und Verständnis für unseren Wissensdurst nichts zu wünschen übrig. Beweis: eine Anzahl Nimmersatter musste energisch an die fällige Abfahrtszeit gemahnt werden. Aufgefallen ist, dass auch unsere Jungen die günstige Gelegenheit zu erfassen wussten, um ihr Wissen zu bereichern. Einzig Ehrenmitglied Kari samt seiner lieben Hanni wurde bei der Abfahrtszählung vermisst. Auf welchen Schleichwegen sie in ihr trautes Heim zurückgekehrt sind, konnte bis zur Stunde nicht ermittelt werden.

Fachtechnischer Kurs Draht und Übermittlungsdienst an den Rotsee-Regatten. Die Auslieferung der Juli-Nummer dürfte mit dem ersten Einsatztag, d. h. dem Montag, zusammenfallen. Wir möchten deshalb alle Mitglieder an unser Rundschreiben vom 10. Juni erinnern und nochmals unsere Hoffnung ausdrücken, recht viele altvertraute und neue Gesichter unter uns zu sehen, sei es im Sendelokal am Montag, oder täglich am Rotsee, vom 3.—6. Juli, punkt 1900 Uhr.

Gesamtschweizerische Felddienstübung Sirius vom 30. September/1. Oktober. Einzelheiten über diese Veranstaltung werden wir rechtzeitig mit einem Zirkular bekanntgeben. Jetzt schon sei verraten, dass wir bei der Standortwahl einem reizenden Fleckchen Erde in Stadtnähe den Vorzug gegeben haben. Unsere Aufgabe wird — wie zu erwarten ist — nicht mehr das Ausmass der Operation Polygon erreichen, doch wird sie immerhin so umfangreich sein, dass wir der Mitwirkung einer grösseren Anzahl Kameradinnen und Kameraden bedürfen. Bitte an alle Gutwilligen, sich den bezeichneten Zeitpunkt als reserviert zu notieren.

Nationale Ruderregatta Stansstad. Nicht nur die Konkurrenten hatten gegen das Wasser anzukämpfen; für unsere Übermittlungsequipe galt es zudem, die Himmelsschleusen abzuschirmen. Die gute Stimmung vermochte dies nicht zu dämpfen, zumal die Reportage störungsfrei verlief und qualitativ unsere Erwartungen erfüllte. Sowohl die Eigenentwicklung des kombinierten Dienst-Reportage-Vermittlerkästchens unseres Präsidenten, wie die Bootsführung von Georges Schneider haben sich bewährt und uns die Anerkennung durch die Veranstalter eingebracht.

Unser Sendelokal. Es ist soweit! Unsere Sektions-Handwerker haben ihr Werkzeug wieder nach Hause gebracht und freuen sich mit all jenen Mitgliedern, die unser gut gelungenes Werk anerkennend betrachten. Weitere Interessenten heissen wir willkommen, ob alt oder jung. A propos Beisteuerung an die Kosten des Umbaues und die Kosten der Anschaffungen: Haben Sie unsern Einzahlungsschein zur Post gebracht? Wenn ja, herzlichen Dank. Die Säumigen mögen sich bitte anschliessen und ihre Verbundenheit ebenfalls beweisen. Unserem Kassier Hans Schneider, Diebold-Schillingstrasse 33, Tel. 2 11 85, bereiten alle jene eine besondere Freude, die für den vielleicht verlorenen Schein einen Ersatz mündlich oder schriftlich anfordern. Für alle Fälle noch unser Postcheckkonto: VII 6928. Sisal-Matte und Ofen (um nur die grössten «Brocken» zu nennen), möchten wir erst dann anschaffen, wenn die Finanzierung gesichert ist.

Schiesspflicht 1961. Den Kameraden, die ihr Bundesprogramm noch nicht geschossen haben, bietet sich Gelegenheit, dies an den beiden Sonntagen 9. Juli und 27. August beim Unteroffiziersverein der Stadt Luzern nachzuholen.

Stamm. Wegen der starken Beanspruchung in der ersten Juli-Woche fällt unser Zusammentreffen in den «Pfistern» aus. Bitte als nächstes Datum Donnerstag, den 3. August vormerken. *Hz*

Sektion Mittelrheintal

Fachtechnischer Kurs I. Im Juli führen wir den ersten fachtechnischen Kurs 1961 durch. Programm: Zentralendienst. Nebst Ausbildung an der Tischzentrale 43 und an der Pionierzentrale lernen wir auch verschiedenes neues Material der Tg.Trp. kennen. Der Vorstand erwartet auch Dich zu diesem Kurs! Ort und Zeit siehe Einladungen.

Wir suchen zu sofortigem Eintritt

Elektromonteure und Hilfsmonteure

Die Elektromonteure haben sich über eine abgeschlossene Berufslehre auszuweisen. Als Hilfsmonteure werden Leute mit Praxis auf dem Fachgebiet eingestellt. Gelegenheit zur Ausbildung auf dem Gebiete der Schwachstrominstallationen. 5-Tage-Woche.

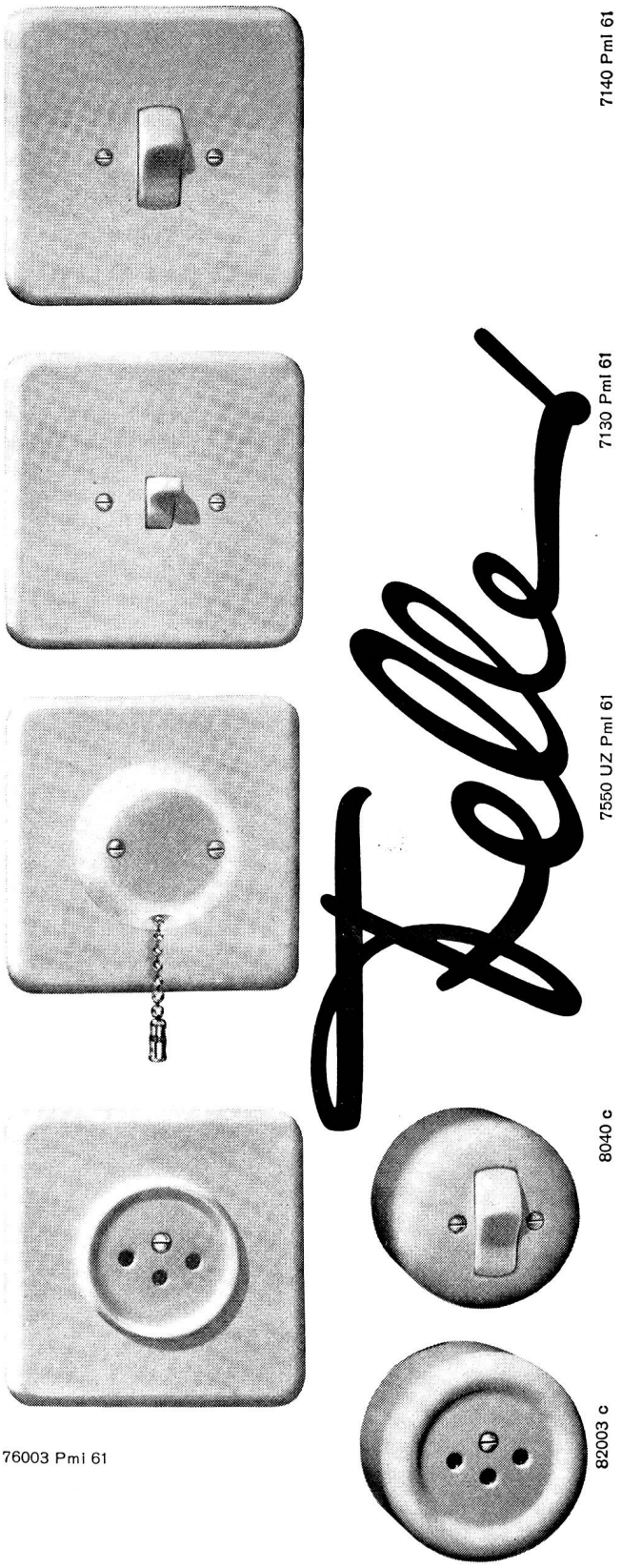
Offerten sind zu richten an 28

Chr. Gfeller AG., Bern-Bümpliz,
Elektroinstallationsabteilung.



Bei Wohnungswechsel

erhalten Sie den «Pionier» nur dann ohne Unterbruch, wenn Sie uns die neue Adresse rechtzeitig mitteilen. Neben der neuen Adresse sind wir auch dankbar für die Angabe der alten Anschrift und der Sektionszugehörigkeit. Adressänderungen richte man an das Mutationssekretariat des «Pionier», Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38.



Adolf Feller AG. Horgen

Feller-Erzeugnisse sind weder Abwandlungen noch Verschmelzungen fremder Modelle, sondern organisch entwickelte Geräte und Apparate in Funktion und Linie. Diese Einheit von Zweck und Form begründet ihren Ruf.

Militärnotizen aus West und Ost

Serienproduktion des «Europa-Panzers»

Die Serienproduktion des «Europa-Panzers» wird vermutlich 1962 aufgenommen. Zurzeit werden einige Prototypen der Ausgangsserie erprobt. Die Sachverständigen sagen, dass noch Änderungen an Triebwerken, Feuerleitung und Wagenaufbau vorgenommen werden müssen. Das Gesamtgewicht wird voraussichtlich bei 37 t liegen, gegenüber 35 t, wie es ursprünglich geplant war. Die Gewichtserhöhung rühre durch die bessere und vielgestaltigere Ausrüstung her, die u. a. Infrarotlicht, Ultrakurzwellenfunk, stabilisierte Geschützaufhängung usw. umfasse.

An der deutsch-französischen Gemeinschaftsplanung wirken italienische Experten beratend mit. Die Gesamtausführung liegt bei den Gruppen: 1. Porsche, Jungk-Siegerland, MAK-Kiel; 2. Warnecke, Ruhrstahl, Hentschel, Hanomag; 3. Französische Rüstungswerke unter Aufsicht des Verteidigungsministeriums. Als Armierung ist die britische 105-mm-Hochleistungskanone vorgesehen, wegen der hohen Anfangsgeschwindigkeit, Durchschlagsleistung und Rohrstabilität. Die Geschwindigkeit des Panzers auf glatter Bahn wird mit 60 km/h angegeben. Für die erste Serie ist ein Dieselmotor vorgesehen, der später durch einen Vielstoffmotor ersetzt werden soll.

Als weiterer Vorteil des «Europa-Panzers» gilt die Standardisierung von: 1. Munition (auch die neuen amerikanischen Panzer erhalten 105-mm-Kanonen); 2. Treibstoff; 3. Funktechnische Einrichtung; 4. Ketten und Getriebe; 5. Hydraulik. — Französische Dienststellen erwarten die Bestellung grösserer Kontingente an «Europa-Panzern» durch WEU- und NATO-Partner. Sie rechnen mit einer Gesamtproduktion von 2000 bis 3000 Stück. Im Gegensatz zu den Franzosen sind die Deutschen weniger optimistisch. *ucp.*

Nato

Zurzeit wird von der amerikanischen Marine die Sicherung des Atlantik-Weges geübt und zwar im Rahmen von Geleitsicherungsmanövern unter Einsatz von Kampfgruppen. Nach der Ansicht von Experten wären für die erfolgreiche Sicherung des Atlantik über 400 Zerstörer, Fregatten, Korvetten nebst Hilfsbooten erforderlich. Zurzeit verfügt die NATO über 80 Zerstörer, die im Dienst stehen und weitere 260, die in Reserve gehalten werden. Ein Drittel dieser Einheiten befinde sich in der Regel auf Werft. Die amerikanischen Marinefachleute haben vorgeschlagen, einen atlantischen Zerstörer-Pool zu schaffen. In diesem Pool sollten alle Geleitsicherungskräfte zusammengefasst und zentral eingesetzt werden. Die zu beteiligende Partnerschaft soll sich, nach dem amerikanischen Plan, nach dem Importbedarf aus Übersee richten. Danach müsste zum Beispiel die Bundesrepublik mindestens 30 Einheiten zur Verfügung stellen; Westdeutschland verfügt gegenwärtig aber nur über 6 Zerstörer und vier weitere befinden sich im Bau.

NATO-Stellen verweisen auf Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg: Von 1940 bis 1943 gingen in 2200 Konvois über 70000 Frachter von den USA nach England mit Ladeaufkommen von rund 3 Millionen Tonnen monatlich. Allein 1942 wurden 40 Millionen Tonnen kriegswichtiger Güter nach England verladen, wovon 34 Millionen Tonnen ihr Ziel erreichten. Damals waren niemals mehr als 60 deutsche U-Boote gleichzeitig eingesetzt. — Die Sowjetunion besitzt heute aber zwischen 350 und 500 U-Boote.

Die fehlenden Zerstörer sollen vorerst durch neue amerikanische Kampfgruppen (je 1 Flugzeugträger, 6 Zerstörer, 2 Anti-U-Boote und Versorger ersetzt werden, bis der fehlende Bedarf gedeckt ist. *ucp.*

Operation Sirius heisst die diesjährige gesamtschweizerische Übermittlungsübung. Sie findet am 30. September/1. Oktober statt, und wir werden die interessierte Bevölkerung zur Besichtigung unserer Arbeit und Einrichtungen einladen. Unsere Sektion wird als Aussenstation voraussichtlich 1 SE-222 mit KFF, 1 ETK und 1 Tf.Station zugeteilt erhalten. Sehr geschätzter Kamerad, reserviere heute schon dieses Wochenende für die Sektion! Wir benötigen Dich! *HR*

Sektion Rüti-Rapperswil

SE-222-Kurs. Leider kann der SE-222-Kurs nicht durchgeführt werden, da sich lediglich 2 Mitglieder zur Teilnahme entschliessen konnten.

Voranzeige. Nach den Sommerferien, Ende August Anfang September, wollen wir eine Besichtigung des Säntis-Senders durchführen. Hoffen wir, dass dies nicht auch daran scheitert, dass die Anmeldungen hiefür so spärlich eingehen.

Kassa. Noch sind nicht alle Jahresbeiträge eingegangen. Die säumigen Mitglieder wollen dies bitte baldmöglichst nachholen und den Beitrag auf unser Postcheckkonto einzahlen.

Sektionssender. Wir möchten alle, die noch am Morsen interessiert sind, auf unsere Sendeabende aufmerksam machen. Alle 14 Tage, je Dienstag von 2000—2200 Uhr. Die nächsten Sendeabende sind: 4. Juli und 18. Juli. Interessenten wenden sich an den Sendeleiter Konrad Schlatter, Moosstr. 29, Rüti. Telefon (055) 4 46 85. *AS*

Sektion Schaffhausen

Funkbude. Wir haben die unangenehme Aufgabe, unseren Mitgliedern folgende Tatsachen mitteilen zu müssen: Unsere Funkbude wird für die SUT für die Polizei benötigt. Aus diesem Grunde haben wir die Bude bis Ende Juni zu räumen. Der UOV Schaffhausen wird von der gleichen Massnahme betroffen. Anschliessend an die SUT wird die Baracke abgebrochen, da das Zeughaus vergrössert wird. Wo die Baracke neu aufgestellt wird und wann, kann im Moment noch nicht gesagt werden. In der Zwischenzeit muss unser gesamtes Material irgendwo deponiert werden, was weder beim «Zeughausonkel» noch im «Schützenhaus» erfolgen kann. Eventuell lässt sich im «Belair-Areal» ein Raum auftreiben. Der Funkbetrieb bleibt aus diesen Gründen bis auf weiteres unterbrochen. *j*

Sektion Solothurn

Mitgliederversammlung. Freitag, 7. Juli, 2015 Uhr, im Café «Commerce», Friedhofplatz, Solothurn. Traktandum: Operation Sirius, vom 30. September/1. Oktober. Es haben sich insgesamt 35 Aktivmitglieder definitiv und 10 Mitglieder provisorisch angemeldet. Es stehen noch einige Anmeldungen aus. Wir bitten alle Angemeldeten, die Mitgliederversammlung nicht zu versäumen.

Unsere Exkursion in die Basler Rheinhafen-Anlagen verlief trotz der schlechten Witterung interessant und gemütlich. 21 Personen wurden in sauberer Manier durch einen Car der Oberaargauischen Automobilkurse nach Basel transportiert, wo uns die Ausstellung «Unser Weg zum Meer», die Umschlagsanlagen und Getreidesilos gezeigt wurden. Zusammen mit dem Mittagessen im Schifferhaus öffnete dann der Himmel seine Schleusen, so dass die nachmittägliche Dampferfahrt bis zu den Kembser Schleusen unter Bindfadenregen vonstatten gehen musste. Trotzdem die Sonne sich erst wieder auf der Heimfahrt hervorwagte, trennte man sich in der Gewissheit, einen interessanten Ausflug erlebt zu haben.

Wir heissen drei neue Mitglieder willkommen, nämlich Pi. Heinz von Arx und Pi. Bruno Erb, die dieses Frühjahr die RS absolvierten, und das Jungmitglied Ernstpeter Heiniger, Oensingen.

Sektion St. Gallen

Moto-Cross Wittenbach. Am Sonntag, den 6. August, führt der Motor-Club in Wittenbach das traditionelle Moto-Cross durch. An diesem Anlass ist uns wiederum der Übermittlungsdienst übertragen worden. Versuchsweise sollen diesmal Drahtverbindungen eingesetzt werden. Das bedingt aber, dass die Verbindungen bereits am Freitagabend erstellt werden. Für den Bau und den Betrieb dieses Tf.-Netzes benötigen wir noch einige Kameraden. Anmeldungen an Oscar Custer, Hebelstrasse 16, St. Gallen. Tel. 23 39 63. Zählt für die Jahresrangierung!

Rettungs-Demonstration auf dem Bodensee. Die Organisatoren haben diesen Einsatz auf den 26. August verschoben. Wie dem derzeitigen Stand der Vorbereitungen bereits zu entnehmen ist, wird diese Demonstration zu einer imposanten, eindrücklichen Schau über die Rettungsdienste der drei Uferstatten. Anmeldungen an Oscar Custer.

Voranzeigen. 1.—3. September: Pferdesporttage St. Gallen. 30. Sept./1. Oktober: Operation «Sirius» (Einsatz von Funk und Draht, ungefähr im letztjährigen Rahmen).

Sektion St. Galler Oberland / Graubünden

FD.-Übung 1./2. Juli 1961. Als Neuerung melden wir das Zusammenspannen mit dem Militär-Motorfahrerverein Sargans-Werdenberg. Dadurch wird es möglich, die Übung stark motorisiert durchzuführen. Sie verspricht interessant zu werden. Bis zum Erscheinen dieser Nummer hoffen wir auf eine Rekordanmeldung seitens der Mitglieder. Wer sich noch nicht gemeldet hat, kann dennoch um 1445 Uhr auf dem Waldhof Buchs erscheinen, er wird nicht zurückgewiesen!

DV 1962. An der Präsidentenkonferenz in Olten wurde dem Begehren der Sektion, die DV 1962 übernehmen zu wollen, nach einer kurzen Äusserung des Sektionsvertreters einstimmig zugestimmt, nachdem die Sektion Luzern ihren Antrag zurückgezogen hatte. Damit geht ein langjähriger Wunsch in Erfüllung. Das Städtchen Sargans wird die Ehre haben, die Delegierten des EVU Ende März 1962 begrüssen zu dürfen. Ebenso soll der Vorabend «landwürdig» gestaltet werden. Der Vorstand wird rechtzeitig die nötigen Schritte unternehmen. Er dankt den Sektionen recht herzlich für ihre Zustimmung.

Uem.Dienst ACS St. Gallen vom 3. Juni 1961. Kamerad Lori übernahm am Samstagnachmittag im St. Galler Rheintal den Bau einer Tf.-Leitung als Streckensicherungsdienst mit «Hänschen» aus Ober-Räfis sowie zwei Jungen. Er hatte die Genugtuung, die Angelegenheit zur Zufriedenheit ausgeführt zu haben, zumal im letzten Augenblick eine weitere Linie gezogen werden musste für den Zeitnehmerdienst. An solche Dinger ist man sich gewöhnt, schreckt aber auch nicht mehr zurück, die Spesen hiefür zu erhöhen.

SE-101-Parcours für Jungmitglieder vom 11. Juni 1961. Insgesamt 12 Equipen mit 2 Mann, 2 hiervon mit 3 Mann, starteten am Sonntagmorgen früh in Buchs/Bad Ragaz/Sargans und Heiligkreuz per Velo, versehen mit einer Karte 1 : 50000 und der SE-101, zum Parcours, bei welchem 4—5 Zwischenposten anzulaufen waren, bevor es ins Ziel Richtung Kürschnen ging. Zwei Koordinatenfehler gaben während des Parcours eine kleine Stockung, obwohl einige gutbewanderte Equipen den «Rank» fanden und die Kontrollstation aufriefen unter dem Hinweis, den Punkt erreicht, aber keinen Kontrollposten gefunden zu haben. Sie wurden auf den richtigen Punkt gewiesen. Das Gesamtinteresse liess die kleinen Fehler vergessen; man war hell begeistert von der Sache und nahm am Ziel gerne die vom Vorstand bewilligte und in Kürschnen zubereitete Zwischenverpflegung ein. Im nächsten Jahr soll dieser Parcours, wenn auch etwas abgeändert, seine Wiederholung finden. Auf Grund der eingegangenen Punktierungslisten haben die Patr. 6, 10, 11 mit 0 Strafpunkten am besten abgeschnitten. Es folgen mit 3 Punkten die Patr. 1, 4 und 8, mit 6 Punkten die Patr. 3, 7, 9 und 12, mit 9 Punkten die Patr. 5 und mit 10 Punkten (Sta. einmal nicht ausgeschaltet) die Einerpatr. 2. Den Aktiven, die sich zur Verfügung gestellt haben, dankt der Leiter der Übung bestens.

Voranzeige. Im Laufe des Monats Juli wird voraussichtlich die EVU-Funkhilfegruppe Chur (evtl. verstärkt) an einer grossen Einsatzübung in Klosters teilnehmen. Dabei soll der Zweck und der Wert unserer Organisation besonders in den Vordergrund gestellt werden.

Aktion Disentis/Ilanz. Mit 10—12 Anmeldungen dürfen wir im Laufe des Monats Juli/August in Disentis eine Zusammenkunft ins Auge fassen. Damit wird die Bildung einer Funkgruppe Disentis/Ilanz als Nebengruppe der Churer Kameraden gesichert sein.

Wir gratulieren Kamerad G. Lutz aus Sargans zu seinem Schritt in den Ehestand. Wir hoffen gerne, dass er trotzdem wie bis anhin bei Sektionsveranstaltungen dabei sein wird. Ihm gleichtun soll es Kamerad Destefani aus Chur. Auch ihm sei herzlich gratuliert.

Morsekurse. Bereits beginnen die Vorarbeiten für den nächsten Kurs. Wir bitten Aktiv- und Jungmitglieder, Jünglinge im Alter von 16 bis 18 Jahren für die Teilnahme am vordienstlichen Morsekurs zu werben. Durch eine starke Beteiligung profitiert auch unsere Sektion. Auskunft wird erteilt und Anmeldungen werden entgegengenommen durch den Kursleiter.

Kasse. Lieber Kamerad, hast Du Deinen Beitrag schon bezahlt? Wenn nicht, so sind wir Dir dankbar, wenn das umgehend geschieht. *mt*

Sektion Thun

Alpiner Orientierungslauf Grindelwald vom 4. Juni. Im letzten Augenblick wurde uns der Auftrag erteilt, den Uem.-Dienst mit SE-101 am alpinen OL zu übernehmen. Allen fünf Kameraden, die sich spontan zur Verfügung stellten, sei nochmals gedankt.

Internationaler Hyspa - Orientierungslauf vom 11. Juni. Dieser Wettkampf wurde im Raume Oberlangenegg—Oberei—Hohwald durchgeführt. Für die Durchgabe der Zwischenzeiten der verschiedenen Läufer-Kategorien ans Ziel wurden durch unsere Sektion 10 SE-101 eingesetzt. Für eine reibungslose

und rasche Übermittlung mussten 3 Funknetze aufgebaut werden. Die Verbindungen waren trotz stark kupiertem und bewaldetem Gelände sowie dank der straffen Funkdisziplin während des ganzen Anlasses einwandfrei. Den 4 Aktiven und 6 Jungmitgliedern wird der flotte Einsatz noch bestens verdankt. *Hg.*

Sektion Thurgau

Military-Geländeritt. Vom Rennverein Frauenfeld hatten wir kurzfristig den Auftrag erhalten, am Military-Geländeritt vom 13. Mai den Übermittlungsdienst zu übernehmen. Für die Aufbietung der Bedienungsmannschaften standen uns kaum 7 Tage zur Verfügung. Die 8 SE-101 konnten am 12. Mai 1961 im Zeughaus gefasst werden. Die Verbindungen klappten ausgezeichnet und der Veranstalter war mit unserer Arbeit sehr zufrieden. Allen beteiligten Kameraden sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Voranzeige. Als Vorbereitung für die gesamtschweizerische Übung werden wir am 19./20. August 1961, evtl. am 26./27. August 1961 einen fachtechnischen Kurs über die SE-222 durchführen. Der Kurs findet in Frauenfeld statt und steht nur Aktivmitgliedern offen. Nähere Einzelheiten bitte dem Zirkular entnehmen. Der Vorstand hofft auf eine gute Beteiligung.

Operation Sirius. Die Vorarbeiten für diesen Grossanlass sind bereits angelaufen. Die Übungsleitung hat uns ein Nebenzentrum zugeteilt. Folgende prov. Materialzuteilung steht fest: 1 SE-402, 3 SE-222, 3 ETK, 1 Stg., 1 TZ-43 und ATf. Der Vorstand hofft, dass seine Bemühungen am 30. September/1. Oktober 1961 durch einen Grossaufmarsch belohnt werden. *br*

Sektion Uzwil

Die Fa. Gebr. Bühler, Uzwil, feierte anfangs Juni das 100jährige Bestehen. Der Übermittlungssektion Uzwil wurde die Aufgabe übertragen, einige Funkverbindungen zu erstellen. Unter der Leitung von Hans Gemperle erledigten einige Aktive und Jungmitglieder diese Aufgabe zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter. Dank des Übermittlungsdienstes war die einwandfreie Organisation gewährleistet.

Operation Sirius, 30. Sept./1. Okt. An diesem Datum findet die grosse gesamtschweizerische Übermittlungsübung statt. Reserviert dieses Datum, dass auch diese, für uns als Felddienstübung ausgebaute Veranstaltung ein voller Erfolg wird. *d. h.*

Section Vaudoise

Assemblée de printemps. Dans une première partie, administrative, l'assemblée a donné son accord à: 1° la participation de la section à l'opération Sirius dans la forme prévue par le comité; 2° la proposition faite par le chef du groupe d'alarme R. Guex, proposition soutenue par le comité, de maintenir ce groupe dans sa forme actuelle, ce qui implique la nécessité d'en entraînement sérieux, entraînement qui se fera, très vraisemblablement, au début de l'an prochain et auquel pourra participer tout membre, actif ou junior, assez costaud pour fournir l'effort qui sera demandé à chaque participant. Dans une deuxième partie, deux films ont été passés; dans le premier, il était montré les terribles conséquences pouvant résulter de fautes commises par des soldats des troupes de transmission; quant au deuxième, bouleversant de sincérité horrible, il a laissé, certainement, profondément ancré dans l'esprit de tous les présents, la conviction que tout être tenté pour éviter qu'il soit possible à quiconque de revivre de tels instants.

Cotisation 1961. La plupart des membres qui ont reçu la carte-chèque se sont acquittés de leur dû; le caissier les en remercie; il se propose d'envoyer, dans la première quinzaine de juillet un remboursement aux quelques oublieux et il les prie de réserver bon accueil à cet envoi.

Tirs militaires. Nous rappelons que les membres domiciliés à Lausanne peuvent tirer avec la Société Vaudoise du Génie (SVG) à des conditions très favorables. Le programme restant de cette société est le suivant: samedi 8 juillet: de 0800 à 1200, fusil et de 1400 à 1800, fusil et pistolet; samedi 22 juillet: de 0800 à 1200 et de 1400 à 1800, fusil. Ne pas oublier de se munir de ses livrets de service et de tirs, de sa carte de membre AFTT vaudoise 1961 et de sa munition personnelle (bande rouge) avec laquelle les tirs doivent se faire; elle sera remplacée, au stand, par de la nouvelle 1960—61 (bande grise).

Suspension estivale. Comme d'habitude, l'entraînement hebdomadaire régulier des lundi et vendredi sera suspendu pendant l'été; dernière séance, lundi 10 juillet; reprise, lundi 4 septembre.

Séance de comité. Prochaine séance: lundi 10 juillet, à 2030 précises, au stamm de l'Ancienne Douane; cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Vordienstliche Morsekurse. Unser letztjähriger Morsekurs konnte mit dem unerwarteten Resultat enden, dass 50 Morseschüler den Kurs beendeten. Bereits läuft die Propaganda für den Kurs 1961/62 auf hohen Touren, und es ist ein Grossaufmarsch junger Leute zu erwarten. Für die neuen Klassen werden Morselehrer benötigt. Alle, die sich für die Führung einer Klasse begeistern könnten, wollen sich melden bei W. Langhart, im Geissacker 41, Winterthur.

Stamm. Jeder zweite Donnerstag des Monats im Restaurant «Wartmann» mit Musik! Notier's und probier's am 13. Juli und 10. August: EVU-Großstamm im «Wartmann». *Lgt.*

Sektion Zug

Mutationen. Adressänderungen bitte rechtzeitig an den Obmann, F. Germann, Tellenmatt 40, Zug-Oberwil, bekanntgeben.

Kassawesen. Die ausstehenden Beiträge werden in den nächsten Tagen per Nachnahme einkassiert. Wir bitten diejenigen Mitglieder, welche den Beitrag pro 1961 noch nicht entrichteten, die Nachnahme-Karte einzulösen.

Sektionssender. Das neue Funknetz hat sich bereits gut eingespielt. Wir verkehren mit BUCHS/SG und OLTEN je am 1. und 3. Mittwoch jedes Monats ab 2000 Uhr. Mithelfende Mitglieder sind im Funklokal Hotel «Pilatus», III. Stock, hoch willkommen. Gute Trainingsmöglichkeiten für Aktivfunker.

Stamm. Jeden Mittwoch, vor allem aber am 1. und 3. Mittwoch im Monat treffen wir uns im Restaurant des Hotels «Pilatus» in Zug, ab 2000 Uhr. Ihr Erscheinen am Stamm ermöglicht die Intensivierung unseres Vereinslebens, fördert die Kameradschaft und bringt neue Ideen!

Anlässe. 15./16. Juli 1961: Verbindungsdienst anlässlich der Schweiz. Wasserski-Meisterschaft auf dem Zugersee. Mitarbeiter werden gesucht! Interessenten melden sich direkt beim Verkehrsleiter Fk., Kam. R. Rossi, Aegeristrasse 50, Zug.

Mitte August: Verbindungsdienst anlässlich des Eidg. Schwing- und Älplerfestes in Zug (Strassenpolizei). Mitglieder, die sich für die Mitarbeit interessieren, melden sich ebenfalls bei nächster Gelegenheit beim Verkehrsleiter. Voraussichtlich müssen bis zu 10 Fk.-Sta. bemannt werden!

SUT 1961. Am 12./16. Juli 1961 findet in Schaffhausen die SUT statt. Wettkampfbesucher sind herzlich willkommen. Unser Obmann ist bereit, am Samstag oder Sonntag in seiner Heimatstadt als Fremdenführer zu wirken. Er kann unter Tel. (053) 5 47 56 erreicht werden. Die in Zug weilenden Kameraden werden aufgefordert, am 16. Juli 1961 abends zusammen mit dem UOV und andern städtischen Vereinen die Empfangsdelegation für die zurückkehrenden SUT-Wettkämpfer nach Möglichkeit zu vervollständigen.

Sektion Zürcher Oberland / Uster

Fachtechnischer Kurs. Wie aus dem Juni-«Pionier» zu entnehmen war, mussten alle Kurse über die SE-407 und SE-206 sistiert werden. Trotz dieser für alle Mitglieder unangenehmen Mitteilung möchten wir allen für das Interesse danken, die sich für den Kurs spontan angemeldet hatten. Wir hoffen auf die wertvolle Mitarbeit auch weiterhin.

Operation Sirius. Die bisher eingegangenen Anmeldungen erlauben, das vorgesehene Programm mit dem Einsatz von einigen SE-222 durchzuführen. Die Detailorganisation innerhalb der Sektion wird rechtzeitig aufgenommen werden.

Funklokal. Das neue Funklokal ist Tatsache! Die Heusser-Staub-Stiftung hat uns in zuvorkommender Weise einen Teil der «Burgscheune» überlassen. Für den zweiten Teil der Aufgabe, das Einrichten der neuen Bude, sind alle eingeladen, sich zu betätigen. Wo sind die Schreiner und Elektriker?

Sektionsadresse. Wir haben das bisherige Postfach im Postamt Uster aufgegeben und ein neues im Postamt Niederuster belegt. Die neue Sektionsadresse lautet: *Postfach 3, Nieder-Uster.*

Stamm. Den nächsten Kegelschub versuchen wir wieder einmal in Dübendorf. Unsere Dübendorfer werden die Ehre sicher zu schätzen wissen und uns vollzählig im «Sonnental» erwarten. Bitte das ungewohnte Datum beachten: Dienstag, den 11. Juli. Besammlung: Bahnhof Uster, 2000 Uhr.

Sektion Zürich

Vorunterrichtsmorsekurse. Für den im August beginnenden VU-Morsekurs werden ganz dringend Morselehrer gesucht. Voraussetzung: Gute Morsekenntnisse und die Fähigkeit einer Gruppe angehender Funkerrekruten vorzustehen. Geboten werden: Vergütung von Bahnspesen und pro Kursabend eine Entschädigung von Fr. 3.75. Das Kurslokal befindet sich an der Gessnerallee im Dachboden der Militärgebäude (vis-à-vis der Rotkreuzbaracke), sehr zentral gelegen und gut eingerichtet. Kursbeginn ab Mitte August, jeweils Montag- bis Freitagabend, von 1930 bis 2100 Uhr. Wer sich an einem

dieser Abende zur Verfügung stellen kann, eventuell auch aushilfsweise, möchte sich bitte sofort beim Kursleiter Zürich, Karl Furrer, Liebensteinstr. 1, Zürich 9, Tel. 52 22 99, oder an unser Postfach 876, Zürich 22, melden.

Operation Sirius, gesamtschweizerische Übermittlungsübung am 30. Sept./1. Okt.: In freundlicher Weise hat uns die Schulgemeinde Urdorf Gastrecht gewährt und stellt uns im schönen Schulhaus, Bahnhofstrasse, verschiedene Räume für unser Uem.-Z. zur Verfügung. Glücklicherweise verfügt dieser sehr gut gelegene Standort auch über die notwendigen 5 Amtsanschlüsse und ums Haus sind schöne Plätze für die 4 SE-222-Antennenanlagen vorhanden. Der Standort ist ab Zürich in wenigen Minuten mit der SBB oder ab Busendstation (31) Schlieren erreichbar. Wir werden bei Robi Entler, einem altbewährten Mitglied, welcher hier als Hauswart amtet, sicher gut aufgehoben sein. Bitte jetzt schon im Kalender notieren:
30. Sept./1. Okt.: Reserviert für EVU, Sirius.

Fachtechnischer Kurs. Unser guter Wille war vorhanden, aber wie der ZV im letzten «Pionier» orientierte, wurden uns die technischen Mittel zur Durchführung des Kurses SE-206/09 und SE-407/11 gesperrt. Als Training auf Sirius ist ein Kurs mit SE-222/KFF in Vorbereitung. Die Kurstage werden im August-«Pionier» erscheinen. Gemäss dem neuen Reglement für die fachtechnischen Kurse können auch Nichtmitglieder, den Übermittlungstruppen angehörend, an diesen Kursen teilnehmen.

Jungmitglieder. Als neue Jm. begrüssen wir Elmar Hasler, Peter Hug, Rudolf Zeier und Herbert Grissemann. Für die Jungmitgliederübung vom 30. Juli wird Mitte Juli eine Einladung mit Programm versandt. Zu dieser Übung werden auch VU-Morsekursteilnehmer eingeladen. Sendeabende im Basisnetz im Juli sind am Mittwoch, 5. und 19. Juli, je ab 2000 Uhr bei Hans Zimmermann, Titlisstrasse 52. Die Verbindungen mit Luzern und Aarau funktionieren sehr gut.

Stamm. Dienstag, 18. Juli, ab 2000 Uhr, im «Clipper».

Die Vorstandssitzung im Juli fällt aus, nächste Sitzung am 8. August. *EOS*

Untersektion Thalwil

Stamm. Im Ferienmonat Juli lassen wir den Stamm ausfallen und treffen uns somit erst Freitag, 4. August, 2000 Uhr, wieder am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof».

Sendeabend. Die neue Funkbude im Gewerbeschulhaus (Keller) in Horgen wäre nun soweit nett eingerichtet. Auch der Dipol war provisorisch montiert worden und die ersten Reichweiteversuche standen bevor. Leider scheint die Antenne dem Besitzer eines Fabrikgebäudes, dessen Fahnenstange als Abspannpunkt benützt wurde, nachträglich doch «an den Nerv gegriffen zu haben». Auf alle Fälle liess er uns wissen, dass die Antenne sofort (!) zu demontieren sei, ansonst . . . So stehen wir nun ohne Antenne da und andere Baumöglichkeiten bestehen zufolge ungünstiger Anordnung der umliegenden Gebäude nicht. Welchen Weg es unter diesen Umständen einzuschlagen gilt, wissen wir im Moment auch nicht. Voraussichtlich werden wir uns um ein günstiger gelegenes Lokal bemühen müssen, wobei eventuell sogar eine Dislokation nach Oberrieden oder Thalwil in Kauf zu nehmen ist. Wir bitten unsere Gegenstationen des A-Netzes um Verständnis. Unsererseits werden wir alles daran setzen, um sobald als möglich wieder am Sendeverkehr teilnehmen zu können.

Werbung. Unser Ziel: Auch dieses Jahr einen minimalen Sektionszuwachs von 5 Mitgliedern. Jeder Kamerad (Vorstand ausgenommen) erhält pro neugeworbenes Aktiv-, Passiv- oder Jungmitglied eine Buchprämie. Wir begrüssen D. Eusebio, Rüschlikon, als neues Aktivmitglied und hoffen, ihn recht oft unter uns zu sehen.

Ruderregatta 11. Juni 1961. An der Ruderregatta des ROZ in Wädenswil waren 5 Kameraden mit 2 SE-200 für die Rennreportagen und 3 SE-101 für die Dreiernetzverbindung Ziel–Reporterboot–Start besorgt. Erstmals übertrugen wir die laufenden Reportagen direkt auf die Lautsprecheranlage des Zielplatzes, was sich nach kurzer Anlaufzeit als durchschlagender Erfolg erwies.

Park im Grüene 1. August 1961. An der Bundesfeier übernehmen wir in gewohnter Manier die Überwachungs-Verbindungen (Auffüllung der Parkplätze). Anmeldungen an Vorstandsmitglieder.

Orientierungslauf, 16. September 1961. Am Thalwiler Orientierungslauf sind wir für die Auswertungs- und Kontrollverbindungen besorgt. Anmeldungen an Vorstandsmitglieder.

Fachtechnische Kurse. Die Durchführung der folgenden Kurse ist geplant: An Stelle der gesperrten SE-407/206 wird im September/Oktober über SE-222 unterrichtet. Für die Monate November/Dezember ist ein Papierführungskurs angesetzt und im Oktober/November wird für die Telegräfler ein Stg.-Kurs veranstaltet. Genaue Details werden später bekanntgegeben.

Operation Sirius 1961. Die Teilnahme an dieser Felddienstübung steht bereits fest. Details folgen später. *es.*

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Am 6. Mai 1961 hat der alte Vorstand von Thun die Akten in Biel dem neuen Vorstand übergeben. Der neue Zentralvorstand setzt sich zusammen aus:

Präsident:	Hptm. Keller Werner, Biel
Sekretär:	Hptm. Bolliger Rolf, Biel
Kassier:	Adj. Uof. Stern Armin, Biel
1. Beisitzer:	DC Sommer Walter, Solothurn
2. Beisitzer:	Adj. Uof. Kuert Fritz, Solothurn

Es wird auch das Bestreben des neuen Vorstands sein, die Vereinsangelegenheiten nach dem Muster der Vorgänger weiter zu führen. Für Anregungen und Vorschläge aus dem Kreise der Mitglieder sind wir stets dankbar.



Copyright by Verlag Huber & Co. AG., Frauenfeld

6. Fortsetzung

Zusammen beobachteten die Offiziere die Aussenstellung aus der Ferne. Abgesehen von den gut liegenden Art.-Einschlägen sah sie ganz friedlich aus. Unter dem harten Glanz der Leuchtgeschosse war keine Bewegung zu beobachten. Es schien, als sei Dale ganz verlassen.

Bei der scharfen Beleuchtung über dem Hügelrücken erschien die Finsternis in den Tälern zu beiden Seiten um so dichter; die Chinesen standen sicher an der Hintertüre, der Angriff würde also am besten gegen die rechte Flanke über den Mooregrat geführt. Wie dieser Ausläufer geformt war, und wie er vom Talboden auf den Hügelrücken führte, konnte man vom Standort der beiden Of. aus nicht sehen. Da Hemphill auch sonst mit den Verhältnissen nicht vertraut war, diktierte der Bat.Kdt. den Angriffsplan für die Kp.

Die Einheit sollte sich rechts vom Verbindungsgraben bereitstellen, den linken Flügel angelehnt, an Kontr.P 1, wo Lt. Collins mit seinen zehn Mann hielt. Er würde sich dem Angriff anschliessen. Der 2. Zug sollte den rechten Flügel bilden, mit Vormarschrichtung gegen den Fuss des Mooregrates. Zuäusserst rechts würden die Lmg. vorrücken; sie sollten so weit am Mooregrat hochsteigen, bis sie die Krete direkt bestreichen und den angreifenden Füsilieren Feuerunterstützung geben konnten.

Da Lt. Yokums Zug zu einem Angriff auf die linke Flanke der Stellung eingesetzt wurde (s. S. 189), machte sich Oblt. Patteson über die Entblössung der HKL im Abschnitt der II. Kp. Sorgen. Er fragte den Bat.Kdt.: «Was tu' ich, wenn die Chinesen meinen Abschnitt angreifen?» Der Oberstlt. antwortete: «Setz die Köche und Kp.Schreiber ein.»

Hemphill wollte wissen: «Wo finde ich einen Führer?» — «Du hast einen», sagte der Oberstlt. «Mich.»

Der Oblt. ging zu seiner Kp. zurück, und rief die Unterführer zusammen. 0330 sollte der Angriff beginnen; als er fertig war mit seinen Instruktionen, blieben noch 27 Minuten, um die Gruppen bereitzustellen.

Die Zeit drängte. Maliszewski und Hemphill führten die Kolonne durch den Verbindungsgraben; in ihrem Eifer marschierten sie zu schnell und die schwer belasteten Füsiliere konnten nicht Schritt halten. Als die vorderste Gruppe den Sattel erreichte, wo sie den Laufgraben verlassen und im tieferen Gelände rechts in die Angriffsgrundstellung gehen sollten, war niemand da, um den Aufmarsch zu leiten.

Oblt. Faris führte den 1. Zug. Dicht hinter ihm ging der Führer der 1. Gruppe, Wm. Lugo, gefolgt von seinem BAR-Schützen, Füs. Sanchez und dem Schiessgehilfen Füs. Bermudez-Cruz. Das war der ganze Zug, als sie sich formierten. Füs. Johnson war hinter Bermudez-Cruz marschiert, verfehlte die Wendung bei einer Lücke im Drahtverhau und führte das Gros des Zuges in einer andern Richtung weiter. Es blieben nur noch vier Minuten. Faris musste um Verschiebung des Angriffs funken, während er seinen vermissten Leuten nachjagte. Bereits hatte auch der 2. Zug an Hemphill gemeldet, dass er einen Teil seiner Leute vermisste.

(Fortsetzung folgt)